

KOMPAKT

MAN baut 1000 Stellen ab

MÜNCHEN – Der Busersteller MAN will 1000 Stellen in der Fertigung abbauen. Aufgrund der leeren öffentlichen Kassen rechnet der Konzern mit einer nachlassenden Nachfrage bei Bussen, teilte MAN am Mittwoch in München mit. Der Geschäftsbereich Bus hatte nach Unternehmensangaben im vergangenen Jahr einen Vorsteuerverlust von 84 Mio. Euro (123,5 Mio. Fr.) eingefahren. Die Umstrukturierungen betreffen die Werke Salzgitter, das niederbayerische Plissing sowie die Zentrale der Bustochter Neoplan in Stuttgart.

CarSharing ohne Erfolg

LUZERN – Das Auto mit anderen Nutzern teilen, das mögen vor allem Deutschschweizer. In der Romandie und im Tessin stösst das Konzept nur auf wenig Echo. Die Mobility-Zahlen illustrieren das Desinteresse im Westen und Süden der Schweiz. Von den schweizweit insgesamt 1742 Fahrzeugen, die Ende 2002 von Mobility angeboten wurden, waren nur 139 Autos in der Romandie stationiert. Im Tessin waren es gar nur 26.

US-Handelsdefizit obenauf

WASHINGTON – Das US-Handelsdefizit ist nach dem Rekordmonat Dezember im Januar nur leicht zurückgegangen. Es erreichte immer noch den zweithöchsten Wert der US-Geschichte. Das Defizit betrug 41,1 Mrd. Dollar (54,6 Mrd. Fr.), nach 44,9 Mrd. Dollar im Dezember.

Lösser ersetzt Handte

Clariant: Ex-Finanzchef Roland Lösser wird neuer Konzernchef

MUTTENZ – Der kriselnde Chemiekonzern Clariant hat den glücklosen Konzernchef Reinhard Handte durch Ex-Finanzchef Roland Lösser ersetzt. Der Verwaltungsrat billigt die von Handte gewünschte Kapitalerhöhung ab, Lösser will das Restrukturierungspaket nochmals aufschüren. Anleger und Gewerkschaften reagierten erleichtert.

Mit der ohne Rückendeckung des Verwaltungsrates angekündigten Kapitalaufstockung an der Bilanzmedienkonferenz vor zwei Wochen hatte Handte das Fass offenbar zum Überlaufen gebracht. An der Verwaltungsratssitzung vom Dienstag hat er nun «darum gebeten, ihn von seinen Funktionen als CEO und Verwaltungsrat abuberufen», wie es in der Mitteilung vom Mittwoch hiess.

Noch einmal über die Bücher

Der Verwaltungsrat kam dem Wunsch nach und nahm gleichzeitig von der Kapitalerhöhung Abstand. Der Entscheid sei unter Berücksichtigung der finanziellen Situation des Unternehmens, der Verfassung des Kapitalmarktes und der Aktionärsinteressen gefallen. Der neue Konzernchef Roland



An der Spitze des angeschlagenen Chemiekonzerns Clariant löst Roland Lösser CEO Reinhard Handte ab.

Lösser will nun bei dem von seinem Vorgänger erstellten Restrukturierungspaket noch einmal über die Bücher. Dieses sieht den Abbau von 1700 Jobs und den Verkauf der Life-Science-Sparte vor. In einem Interview des Schweizer Fernsehens kündete Lösser eine detaillier-

te Überprüfung der Massnahmen an. Der 61-jährige Deutsche war über Sandoz als Finanzchef zu Clariant gestossen und ist seit drei Jahren Mitglied des Verwaltungsrates.

Unter Druck stand Handte auch wegen des Kaufs der britischen Chemiefirma BTP vor drei Jahren. Clariant hatte 3,4 Milliarden Franken dafür bezahlt, musste den Wert inzwischen aber um fast zwei Milliarden Franken abschreiben. In den vergangenen beiden Jahren resultierte deshalb ein Reinverlust von insgesamt mehr als 1,8 Milliar-

den Franken. Die Kapitaldecke wurde mit 914 Millionen Franken bei 3,5 Milliarden Schulden gefährlich dünn.

Handtes Verabschiedung unabdingbar

Anleger und Gewerkschaften reagierten erleichtert. Die Clariant-Aktie eröffnete 12,3 Prozent über dem Vorabendkurs, gab die Gewinne später aber wieder ab. Lösser geniesse aus seiner Zeit als Finanzchef noch immer ein hohes Vertrauen in der Finanzwelt, schrieb die Zürcher Kantonalbank in ihrem Marktbericht. Begrüsst wurde auch, dass der neue Chef mit den Problemen von Clariant vertraut ist. Die Verabschiedung Handtes sei unabdingbar, um das Vertrauen der 28 000 Angestellten zurückzugewinnen, teilte die Gewerkschaft Bau und Industrie (GBI) mit. Im Falle von Restrukturierungen solle auf Entlassungen verzichtet werden. Die GBI forderte den früheren BTP-Manager und heutigen Clariant-Verwaltungsrat Stephen Hannam zudem zum Rücktritt auf. Auf eine Abgangsschädigung für Handte sei zu verzichten.

ANZEIGE

Erstzeichnungsfrist

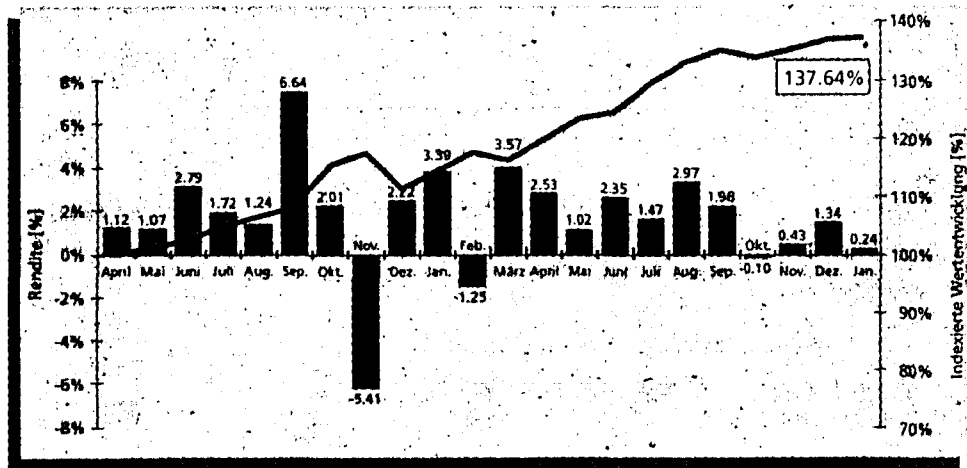
3. März - 14. März 2003

ohne Ausgabeaufschlag

Devisenfonds «The 4-Ex Fund»

Valorenummer 1.555.398.

Performance-Übersicht April 2001 bis Februar 2003



Geprüfte Performance bei durchschnittlichem Leverage von nur 1:2 gemäss Anlagepolitik.

Optimieren Sie Ihr Portfolio!

«The 4-Ex Fund»-Devisenfonds ist eine alternative Anlageform, die eine völlig unabhängige Entwicklung zu den internationalen Finanzmärkten aufweist. Ihre Erstzeichnung können Sie entweder über Ihre Hausbank oder bei der Depotstelle, Bank Frick & Co. AG, Balzers, vornehmen.

Weitere Informationen

Die Bank Frick & Co. AG, Balzers (Telefon +423 / 388 21 25) oder die Fondsleitungsgesellschaft, Crystal Fund Management AG (Telefon +423 / 388 99 99) stellt Ihnen unverbindlich weitere Informationen gerne zur Verfügung.



Silicon Valley Equities

NAV (+ Ausgabe-Kommission)
Kurs 12.3.03

USD **46,35**



Hermann Finance AG
Austraße 59, Vaduz, Liechtenstein
Telefon +423 / 399 33 66

It's Money
www.hermannfinance.com

ANZEIGE

Seminar 11. und 12. April 2003

Einführung in das österreichische Steuerrecht unter Berücksichtigung grenzüberschreitender Anliegen

Das Seminar gibt eine Einführung in das österreichische Steuerrecht sowie zu weiteren Sonderthemen aus diesem Bereich mit Bezug zu Liechtenstein. Es richtet sich an Treuhänder, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Buchhalter. Das Programm ist im Sekretariat erhältlich oder auch auf der Web-Seite der Hochschule einzusehen.

Anmeldung erbeten bis 28. März 2003 (auch online unter www.fh-liechtenstein.li).

Es werden max. 50 TeilnehmerInnen aufgenommen, die Aufnahme erfolgt nach Eingangsdatum.

Fachhochschule Liechtenstein

Furst-Franz-Josef-Strasse, FL-9490 Vaduz, Telefon +423 265 11 11, Fax +423 265 11 12, info@fh-liechtenstein.li, www.fh-liechtenstein.li